

Wegen der guten Sicherheit wurde zu Weilen auch privat Leuten erlaubet, ihre grösste Kost auf Seiten daz hin zu bringen. *Tacitus Ann. I. Aelius Lampridius in Alex. Seuero. Caſidorus Variar. X. 27. Codex Theod. et Justin. paſſim. Stevverb.us ad Veget. Pitifcus Lex. Ant.*

*Horrea in Mösien.* siche *Orrea.*

*Horrea in Africa,* siche *Horrea Caelia.*

*Horrea Caelia,* oder nur *a* eine Horrea, vor Alters ein Ort in der Africaniſten Landſchaft Byzacio, am mittelländiſchen Meere, wo d. r. Fluß Triton hineinfällt. *Itineraria antiqua. Theodos. Tab. Augustinus contra Donat. VII. 31.* In denen ersten christlichen Zeiten ist ein Bishum da gewesen. Dem ſiebenden Carthaginienſischen Concilio hat Hilarinus Orreocensis uor Horreocensis ſich unterschrieben. *Cellarius Not. Orb. Ant. IV. 4. S. 18.*

*Horrearius hæſſer,* der eine Scheuer mißhet, um darinnen Getraide aufzuhaben L. 5. si horrearius π. δε iis qui dejecer. vel. effud L. 5. π. ad exhib.

*Horre - Head,* siche *Nort. (Cap. de.)*

*Horreocela,* siche *Horrea Caelia.*

*Horreorum Comes I. un. Cod. de Pift.* war über das Getraide beſtellt, davon das Brod auf die Königli. Zafel gebacken ward. *du Fres. ne. I. p. 1189.*

*Horreum,* heißt nicht nur der Ort, wo die Früchte hingemänt werden, ſondern auch eine Vorathes Cammer, es mag hincingelegēt ſeyn, was es wolle. *Pitifcus Lex. Ant. Tom. I. 910.*

*Horreum,* v. r. Alters eine Stadt in Epirus, in der Provinz Molossis. *Livius XLV. 26.*

*Horreum,* ein Kloſter in der Stadt Trier, siche *Trier.*

*Horreum Caput,* siche *Nort. (Cap. de.)*

*Horrifica Febris,* siche *Phriodes.*

*Horriion,* (*Joann. Jesuie.*) lebtig von Lütſch lehrt die Philosophie und Scholastische Theologie zu Mainz und Paderborn, und starb an 1641. den 21. Aug. zu Köln in ziemlich hohem Alter. Er hat das 33. Buch von Titu Livii Historie, welches in der bey der Dom-Kirche zu Bamberg befindlichen Bibliothec gefunden werden, zuerst bekannt gemacht, und, nachdem es Fr. Bartholinus, dem er es conmunicirt, zu Rom gar fehlerhaft drucken ließen, hernach zu Paderborn 1607. in 8. ſelbst verbesserter herausgegeben. Man hat auch von ihm einen Panegyricum auf die Stiftung der Paderbornischen Academie, welche denen Monumentis Paderbornenibus bengedruckt ist, und Virgil. Ceparii Leben Lud. Gonzagae aus dem Italiāniſchen ins Lateiniſche überſetzt, Köln 1618. *Alegambe Bibl. Script. S. J. Teißier. Catal. Auctio.*

*Horror,* ein Schauer; man pfleget zu sagen, mit kommt ein Schauer an, oder mit ſchauert und griselt die Haut.

*Horriter,* ein adeliches Geschlechte, aus welchem an 1392. Hans im Schirābischen Bunde war. *Datt. de Pace Imp. publ. II. 3. S. 97. p. 253.*

*S. Horrus,* si he S. I heulsetha.

*Hors,* siche *Horst.*

*Horsla,* siche *Horst.*

*Horsla,* (*Franc. de*) ſchrieb Consilia, Eion 1550. in fol. Barberini Bibl.

*Horsbull - Harde,* siche *Widingharde.*

*Horschitz,* eine kleine Stadt und Schloß im Königreiche Böhmen, nicht weit von Königgrätz gegen Norden, an der Elbe.

*Horsdal,* ſiehe *Herſtall.* *Tom. XII. p. 1810.*

*Horsdemar,* ſiehe *Horsmar.*

*Horseſe* ſiehe *Horst.*

*Horseſas* oder *Horsais,* *Horsens,* & *Horsenium* oder *Horsnesium* eine kleine Dänische Stadt in Nordjütland am Euttegat, an einem Meer-Bufen des kleinen Belts, zum Stiffe Aarhus gehörig, hat einen guten See-Hafen. Vor der Stadt ſtund das alte Schloß *Stiernholm*, das aber nun abgebrochen iſt. Der berühmte Theologus Joannes Suaningius iſt hier geboren worden.

*Horsebeath,* ein Ort in England, in Cambridgehire in Chilford-Hundred, der Sitz derer Arlingtons. *Camden's Brit. p. 407.*

*Horseis,* eine Ritterliche Familie in England, welche die Stadt Clifton in Dorfshire im Besitz gehabt. *Camden's Brit. p. 48.*

*Horseſ - Eiche,* *Alispel - Baum,* Lat. *Esculus*, wird von Servio und Manicello ab edendo seu elu hergelicht, andere *Esculus*. *Plinii nennet diesen Baum Φηγός s. Phagus, Grich. αἴρετο Πάγας, Span. Entias. πλατύφυλλος, Theophr.* iſt eine kleine Eiche, hat eben ſolche Blätter, wie die gemeinen Eich-Bäume, aber spitzer, wächst in Griechenland und Dalmatien. Die Frucht iſt inwendig weiß, und gemeinhelig einfach, zu Weilen aber doppelt anzutreffen. Man braucht hieron die Blätter, Rinde, Eicheln und Kelchelgen, welche mit dem Buch-Baume über ein kommt.

*Horseſgaw* oder *Horseſgow*, ein adeliches Sächs. Geschlecht, aus welchem Herring an 1227. in einem Vergleich erwähnt wird. *Horn Hand - Biblioth. Th. I. S. 9. p. 15.*

*Horseſgaw,* ſiehe *Horseſgaw.*

*Horseſnis,* ſiehe *Horseſas.*

*Horseſium,* ſiehe *Horseſas.*

*Horseſens,* ſiehe *Horseſas.*

*Horseſchal,* eine Stadt in Bayern, nicht weit von der Donau, welche an 954. Kaiser Henricus Aug. belagert und eingenommen. *Spangenberg Mannsf. Chron. 137. p. 136.*

*Horſey,* eine kleine Inſel; nicht weit von Harwich, in der Englän. Provinz Essex oſtrödt in Tendring-Hundred gelegen. *Camden's Brit. 339.*

*Horſey - bridge,* ein Ort in der Engländiſchen Provinz Northampton, am Fluß Nen. *Camden's Brit. 437.*

*Horsfort,* ein Schloß in der Engländiſchen Provinz Norfolk an der nördlichen Seite des Fluß Yare, in Taverham Hundred welches zur Zeit Henrici II. William de C. ſinet oder Cheney gehörte, aniego aber mit Dornen und Hecken bedeckt iſt. *Camden's Brit. p. 385. 374.*

*Horſham oder Horeshan,* Lat. *Horſhanum*, *Horeshanum*, eine große Markt-Stadt in der Engländiſchen Grafschaft Sussex, an Leonards Forest, welche 2. Glieder in das Parlament ſchicket. *Camden's Brit. p. 165.*

*Horſhanum,* ſiehe *Horſham.*

*Horslesbay,* ſiehe *Horsley.*

*Horsley oder Hosley,* eine kleine Inſel an denen Engländiſchen Küſten nicht weit von Harwich. Der dabei befindliche kleine Meer-Bufen, darinne die Schiffe dann und wann Anker werſſen, heißet daher *Horslesbay.*

*Horsneſum*